

## Werner Van Mechelen Bass-Bariton PRESSESTIMMEN

### **G. F. Händel: SAUL | Saul** | Freiburger Bachchor | November 2014

„Saul“ wirkt nur mit einer Stimmpersönlichkeit größten Stils. Der Bachchor bietet den Belgier Werner Van Mechelen dafür auf: ein Bassbariton von raumgreifendem Format, ein plastisch formulierender Charaktersänger von bestechendem Profil.

*Badische Zeitung, 17. November 2014, Heinz W. Koch*

### **H. Berlioz: LA DAMNATION DE FAUST | Mephisto** | Theater Basel | Mai 2014

Werner Van Mechelen singt in der Premiere einen Méphistophélès, der vom Schmeichlerischen bis zum Diabolischen alle Farben baritonaler Klanggestaltung beherrscht, zudem exzellent artikuliert.

*Opernwelt, Juli 2014, Siegfried Schibl*

Auch die Saufgelage in Auerbachs Keller, in die der fast beiläufig im grau melierten Anzug auftretende, herrlich linkische Méphisto (mit wendigem Bassbariton: Werner Van Mechelen) (...) *Tageswoche, 26. Mai 2014, Jenny Berg*

Mephisto ist kein Teufel, sondern ein alerter Event-Manager von heute. Er bezahlt den Chor, er organisiert den Escort-Service mit Marguerite. Werner Van Mechelen verfügt souverän über seinen Bassbariton und mit seiner rationalen Diabolik über sämtliche Personen.

*Südkurier, 27. Mai 2014, Siegbert Kopp*

Die Protagonisten bewältigen ihre in mancher Hinsicht herausfordernden Partien insgesamt imponierend. Grundsolide, was auch für den Teufel in sängerischer Hinsicht ein Lob ist, Werner Van Mechelen als Méphistophélès im grauen Anzug mit süffisanter, beweglicher, bei Bedarf auftrumpfender Stimme.

*Der Landbote, 27. Mai 2014, Herbert Büttiker*

Werner Van Mechelens Faust ist von direkter, kraftvoller Expressivität.

*Badische Zeitung, 27. Mai 2014, Alexander Dick*

### **P. Boesmans: AU MONDE | Ältester Sohn** | La Monnaie Brüssel | März 2014

Der Bassbariton Werner Van Mechelen spielte den älteren Sohn, der sich um seinen Vater auf rührende Art kümmert und konnte stimmlich wie darstellerisch überzeugen.

*Online Merker, 25. April 2014, Udo Pacolt*

Werner Van Mechelen als ehrgeiziger Sohn rundet das exzellente Ensemble ab.

*Opernnetz, 3. April 2014, Pedro Obiera*

Werner Van Mechelen est impeccable en autre frère discret.

*L'avant-Scène Opéra, 4. April 2014, Chantal Cazaux*

**R. Wagner: DER RING DES NIBELUNGEN | Nederlandse Opera Amsterdam | WA**  
17.11.2013

**SIEGFRIED | Alberich**

Dagegen ist Werner Van Mechelen als Alberich mit hellerem Material ja schon einige Zeit eine internationale Größe, seit seinen Auftritten in Liège, als ich ihn zum ersten Male in dieser Rolle erlebt habe, hat er sie sich ganz zu eigen gemacht.

*Online Musik Magazin, 8. September 2013, Thomas Tillmann*

**GÖTTERDÄMMERUNG | Alberich**

Werner Van Mechelen sang einen eindrucksvollen Alberich mit bester Höhe, perfekter Wortdeutlichkeit und intensiver Darstellung.

*Merker online, November 2013, Klaus Billand*

Werner Van Mechelen fand als Alberich erneut einen guten Ausgleich zwischen starker deklamatorischer und seriöser gesanglicher Leistung.

*Online Musik Magazin, 17. September 2013, Thomas Tillmann*

**R. Wagner: RIENZI | Cecco del Vecchio | Liceu Barcelona | Juli 2013 | Konzertante Aufführung**

The secondary characters were really well covered. (...) Josep fado (Baroncelli) and Werner Van Mechelen (Cecco del Vecchio) were also good.

*Seen and heard, 4. Juli 2013, José Irurzun*

**R. Wagner: PARSIFAL | Amfortas | Vlaamse Opera, Antwerpen, Gent, Luxemb. | März 2013**

Werner Van Mechelen lotet diesen Amfortas bei seinem Rollendebüt bis in den letzten Winkel einer unheilbar verletzten Seele aus: Die Wunde, das bekräftigt jeder Ton, blutet von innen. Auch Van Mechelen gelingt eine elektrisierende, emphatische Versenkung in die Partie, als ob die Stimmen in Gürbasas antizeremoniellen, psycho-sozialem Körpertheater, dass die (Männer-) Phantasien der Gralsgesellschaft und Zaubergarten durchleuchtet, freier ausschwingen können.

*Opernwelt, Mai 2013, Albrecht Thiemann*

Werner Van Mechelen vermochte sich als charaktervoller Amfortas durchsetzen

*Opernglas, Mai 2013, M. Fiedler*

"Le plus étonnant fut peut-être "notre" Werner Van Mechelen: je n'ai jamais vu d'Amfortas plus farouche, plus vrai, plus déchirant, que cette âme blessée au plus profond de lui-même, et qui lutte encore, telle une bête à l'hallali, jusqu'au dernier sursaut. Un grand moment d'acteur et d'interprète"

*Anvers, 29. März 2013, Bruno Peeters*

Sein inständiges an Parsifal gerichtetes Flehen, sich seiner zu erbarmen, und ihn von seiner Höhlenpein zu erlösen, gerät zum vokalen und darstellerischen Höhepunkt dieser Parsifal Inszenierung"

*Luxemburger Wort, 16. April 2013, Jean Paul Bettendorff*

Werner Van Mechelen gibt sich vollständig in die Rolle des Amfortas und hat das Publikum dabei im Griff. Werner Van Mechelen bekam extra Applaus für seine Traumpartie, für die er alles gegeben hat

*Vrijdag, 29. März 2013, Ilse Dewever (Übers.)*

Werner Van Mechelen überraschte als Amfortas. Er spielte diese Rolle viel intensiver als gewöhnlich ohne seine Legatolinie zu verlieren

*operamagazine.nl, 28. März 2013, Lennaert van Anken (Übers.)*

Das Debüt von Werner Van Mechelen als Amfortas war die Krone für diesen Vollblut-Wagnersänger. Er singt diese Partie ernst und schuldbeladen, wie es die Regie vor Augen hat.

*De standaard, 28. März 2013 (Übers.)*